



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911
Signatur: Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Fingerabdruckspuren, welche an Tatorten vorgefunden wurden, genommen. Derartige Fingerabdruckkarten werden jedoch nicht der Registratur einverleibt. Auf Grund der registrierten Fingerabdruckkarten wurden im Berichtsjahre 28 Personen ermittelt, welche sich falscher Namen, beziehungsweise falscher Legitimationspapiere bedienten. An auswärtige Behörden wurden zur Namensfeststellung 228 (58) Fingerabdruckkarten, 0 (13) Meßkarten und 141 (39) Photographien gesandt. Von den hier aufgenommenen photographischen Platten wurden 2897 (1570) Bildabzüge für auswärtige Behörden hergestellt. Außerdem wurden nach Photographien, welche von auswärtigen Behörden und von Privatpersonen überlassen wurden 73 (58) Stück photographische Platten gefertigt; von diesen Platten wurden 365 (290) Bilder hergestellt.

Die Einrichtungen des Erkennungsdienstes wurden durch 14 (12) Beamte auswärtiger Behörden besichtigt.

2. Kriminalpolizei.

Das um 4 Späheleute vermehrte Personal der Kriminalpolizei setzte sich im Berichtsjahre zusammen aus 1 Obersekretär — als Leiter —, 2 Offizianten, 2 Funktionären, 1 Assistenten, 1 Kanzlisten, 1 Schreiber sowie 34 Späheleuten. Von den 34 Späheleuten fanden 20 in den Bezirken und 14 als Fahnder Verwendung.

Im Berichtsjahre wurden durch die Spähemannschaft 120084 (97907) Amtshandlungen vorgenommen. Es handelt sich in 45977 (38763) Fällen um Vernehmungen, in 20491 (20073) Fällen um Aufenthaltsermittlungen, in 2877 (2212) Fällen um Durchsuchungen und Beschlagnahmen, in 1060 (599) Fällen um Vorführungen und in 49679 (36260) Fällen um sonstige Erhebungen. Von diesen Amtshandlungen wurden 77382 (56705) veranlaßt durch Polizeibeamte, 22258 (20640) durch die Staatsanwaltschaft, 14868 (15920) durch die Staatsanwaltschaft und 5576 (4642) durch Amts- und Untersuchungsrichter.

Unter Hinzurechnung von 581 (508) Anzeigen, 24252 (24693) Erledigungen von Umlaufschreiben und 13847 (13774) Besuchen in Herbergen war die Spähemannschaft in 158764 (136882) Fällen tätig.

Im Berichtsjahre wurden von 407 schweren Diebstählen die Täter in 349 Fällen (= 85,75% der Fälle) ermittelt, im Vorjahre von im ganzen 399 Fällen in 352 (= 88,22% der Fälle.)

Von der Kriminalpolizei wurden folgende Straftaten behandelt und nach Abschluß an die zuständigen Behörden weitergegeben:

	1911	1910	1911	1910
Diebstahl von unbekanntem Täter	2285	2278	Hehlerei	120 144
Körperverletzung	1228	1216	Urkundenfälschung	109 140
Betrug	1244	1412	Kuppelei	132 92
Diebstahl von bekannten Tätern	1681	1402	Nötigung	75 79
Unterschlagung und Untreue	696	707	Meineid	103 98
Hausfriedensbruch	378	368	Amtsverbrechen u. Vergehen	17 26
Sachbeschädigung	309	262	Erpressung	20 27
Sittlichkeitsverbrechen und Vergehen	262	257	Bestechung	— 6
Berufsbeleidigung	303	243	Münzverbrechen u. Vergehen	145 99
Widerstand	281	187	Raub	21 26
Eisenbahntransportgefährdung	219	239	Gefangenenbefreiung	43 27
Bedrohung	219	208	Abtreibung der Leibesfrucht	23 18
			Mord und Mordversuch	15 8
			Anschuldigung, falsche	14 29